
Eingereicht durch:	Eingang:	08.09.2004
Grund, Marie-Luise	Weitergabe:	08.09.2004
SPD-Fraktion	Fälligkeit:	22.09.2004
	Beantwortet:	27.09.2004
Antwort von:	Erledigt:	28.09.2004
BzBm Weber		

Betr.: Ausbildung als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Gründe haben dazu geführt, dass die Ausbildung zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf eingestellt wurde?
2. Falls die Begründung zutrifft, dass es sich um eine Ausbildung handelt, die nur auf Tätigkeiten in der Verwaltung ausgerichtet ist, frage ich: Wo bzw. auf welche Weise hat sich das Bezirksamt über die Berufsaussichten der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sachkundig gemacht ?
3. Welche Berliner Bezirke haben neben Steglitz-Zehlendorf diese Ausbildung eingestellt ?
4. Ist das Bezirksamt mit mir der Meinung, dass auch der öffentliche Dienst – d.h. in diesem Falle das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf – sich nach Kräften an der Ausbildung junger Menschen beteiligen sollte ?
5. Ist daran gedacht, die o.g. Ausbildung im Jahr 2005 eventuell wieder aufzunehmen ?

Marie-Luise Grund

Antwort des Bezirksamts

Die nachstehend aufgeführte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Ich frage das Bezirksamt

1. *Welche Gründe haben dazu geführt, dass die Ausbildung zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf eingestellt wurde?*
2. *Falls die Begründung zutrifft, dass es sich um eine Ausbildung handelt, die nur auf Tätigkeiten in der Verwaltung ausgerichtet ist, frage ich: Wo bzw. auf welche Weise hat sich das Bezirksamt über die Berufsaussichten der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sachkundig gemacht ?*
3. *Welche Berliner Bezirke haben neben Steglitz-Zehlendorf diese Ausbildung eingestellt ?*

4. *Ist das Bezirksamt mit mir der Meinung, dass auch der öffentliche Dienst – d.h. in diesem Falle das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf – sich nach Kräften an der Ausbildung junger Menschen beteiligen sollte ?*
5. *Ist daran gedacht, die o.g. Ausbildung im Jahr 2005 eventuell wieder aufzunehmen ?*

Dem Schreiben der Senatsverwaltung für Finanzen vom 18.12.2003 an die Bezirksstadträte für Finanzen der Bezirksämter als auch der Vorlage an den Hauptausschuss vom 22.12.2003 war zu entnehmen, dass die Ausbildungsmittel in diesem (2004) und dem nächsten Haushaltsjahr (2005) reduziert werden. Dies wurde damit begründet, dass es nicht mehr vertretbar ist, Auszubildende für Berufe einzustellen, die ausschließlich zu einer späteren Tätigkeit im öffentlichen Dienst befähigen (z.B. Verwaltungsfachangestellte). Die Ausgaben für die Ausbildungen in den marktgängigen Berufen (z.B. Gärtner, Kaufleute für Bürokommunikation, Bau- und Vermessungstechniker etc.) bleiben unverändert. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf erhielt bei einem Ausbildungsmittelansatz von insgesamt 3.122.200 € Kürzungen in 2004 um 288, 5 T€ und in 2005 um 1.000,2 T€.

Anlässlich der Auseinandersetzung mit der Senatsverwaltung für Finanzen hinsichtlich der Ermittlung der Kürzungsvorgabe teilte mir die Senatsverwaltung für Finanzen mit, dass die Reduzierung der Ausbildungsmittelansätze bei den Kapiteln 3304 und 3723 erfolgten.

In der Praxis bedeutete diese Entscheidung der Senatsverwaltung für Finanzen für den Bezirk u.a.:

Ab sofort werden Ausbildungsplätze für Fachangestellte für Bürokommunikation (Kapitel 3304) und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (Kapitel 3723) nicht mehr im Bezirk angeboten. Bestehende Verträge werden erfüllt. Wegen der zu erfüllenden Verträge, insbesondere der Auszubildenden Fachangestellten für Bürokommunikation und Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, konnten in diesem Jahr auch keine Auszubildenden Kaufleute für Bürokommunikation eingestellt werden.

Bei dieser zweifelsfreien Vorgabe seitens der Senatsverwaltung für Finanzen – Wegfall der Ausbildungsmittel für Fachangestellte Medien- und Informationsdienste beim Kapitel 3723 – stellte sich die Frage nach den Berufsaussichten für diese Auszubildenden nicht mehr.

Es wurde entschieden, die Ausbildungen

- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation – 15 Positionen -
- Arzthelfer – 15 Positionen -
- Vermessungstechniker – 3 Positionen - und
- Gärtner – 29 Positionen -.

weiterhin in unverändertem Umfang anzubieten. Diese Entscheidung wurden insbesondere davon getragen, dass diese Auszubildenden gute bis sehr gute Möglichkeiten haben, nach Abschluß ihrer Ausbildung einen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft zu erlangen.

Die LUV-Leitungen wurden hierüber mit Schreiben vom 1. April 2004 informiert.

Das Bezirksamt hat diese Reduzierung der Ausbildungsmittel zur Kenntnis genommen. Nachvollziehbar ist sie nicht, zumal zu dieser Zeit auch die öffentlichen Diskussionen über die Erhebung einer Ausbildungsplatzabgabe liefen, die den Bezirk voraussichtlich ob dieser Kürzung zusätzlich belastet hätten.

Das Bezirksamt ist sich der Aufgabe gegenüber jungen Menschen bewußt. Trotz der nicht unerheblichen Umsetzung von Stellenreduzierungen hat das Bezirksamt das Ausbildungsangebot stets unvermindert halten können und hätte gern auch die Ausbildung von Fachangestellten für Bürokommunikation und Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste weiter angeboten.

Nachfragen in anderen Bezirken haben ergeben, dass lediglich der Bezirk Tempelhof-Schöneberg in diesem Jahr keine Auszubildenden zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste eingestellt hat. Die übrigen Bezirken, die zwischen 1 und 4 Auszubildende eingestellt haben, teilten darüber hinaus mit, dass zu einem großen Teil bereits Einstellungszusagen gegeben wurden und es somit zu diesen Einstellungen kam. Abschließende Entscheidungen, wie in künftigen Jahren verfahren wird, liegen uns nicht vor.

Herbert Weber

Bezirksbürgermeister